

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 19

Artikel: Die Nemesis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-433732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

DIE NEMESIS.

Es blickt die Christenheit der ganzen Welt
Gespannt auf die Entschliebung zweier Fürsten,
Die beide — leider — nicht nach Frieden dürfen,
So lang ein Griechenkopf am Rumpf noch hält.

Des Christenglaubens schämen sich die Bwei!
Vor lauter Herrschen haben sie vergessen,
Daß wie sie aus-, werd' ihnen eingemessen
Ein vollgerüttelt Maaß — an Kriegsgeßzei!

Es steht Kulturmission nicht im Programm
Der unnahbaren Häupter mehr zu lesen;
Was die Hellenen früh'rer Beit gewesen,
Ja, freilich liest sich's schön, doch d'rüber — Schwamm!

Ob auch der Greuel laut zum Himmel schreit,
Beliebt ist ihnen Baschibozouks-Weise:
Erst, wenn der letzte Grieche röchelt leise —
Und immer leiser — ist's zum Frieden Beit!

Der erste Schuß! — Ein wahres Heldenstück!
Bum! — dort den Kretern mitten in's Gesicht:
Bum Glück notierte ihn die Weltgeschichte,
Kein Offiziosus nimmt ihn mehr zurück!

Wilhelms Aufmerksamkeit, so gütig, mild,
Sie gab — wie rührend doch! — zum höchsten Lohne
Dem Christenmörder auf dem türk'schen Trone
Ein kleines Souvenir — sein eignes Bild!

Seit er dem Sultan macht' den Feldzugsplan,
Ist er der Türken Schutzpatron geworden!
(Vielleicht winkt ihm jetzt der Osmanje-Orden
Mit Eichenlaub und krummen Säbeln dran!)

Im ganzen Erdteil, Nord, Ost, Süd und West
Sind für die Türken, die auf Höhen wandeln;
Allein Europas Völker werden handeln —
Doch nur für Griechenland — das steht fest!